



APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT

Sonntagsbrief für den 23.10.2022

**„Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...“**

Liebe Schwestern und Brüder,

wonach seht ihr euch? Nach Ruhe, nach Sonne, nach Urlaub, nach Liebe....? Nach Gott? Ein Lied, das die evangelische Kirche für diesen Sonntag vorschlägt, beinhaltet viele Dinge in unserem Leben, die diesem Sehnen Ausdruck verleihen. An diesem Sonntag geht es um Heilung. Heilung, die nicht nur den Körper und die Seele, sondern vor allem unseren Geist betrifft. Es ist nie nur der Körper oder nur die Seele oder nie nur der Geist, die krank sind, sondern es betrifft am Ende den ganzen Menschen. Ich stelle euch das Lied gern einmal vor. Manche werden es kennen, für andere ist es neu, aber es ist durchaus wert, gelesen, gehört und gesungen zu werden.

*Text und Melodie: Anne Quigley / deutsch: Eugen Eckert*

*Refrain: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.*

*1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz– sei da, sei uns nahe, Gott.*

*2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.*

*3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod– sei da, sei uns nahe, Gott.*

*4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.*

Vielleicht lassen sich noch Strophen dazu finden, der Schmerz über die Zustände dieser Welt ist groß und alles dürfen wir vor den Herrn bringen. Das ist für mich die beste Nachricht. Wir müssen mit unseren Sorgen, mit unserem Sehnen nicht allein bleiben. Alles dürfen wir vor Gott bringen. Jesus kennt unsere Nöte. Bei ihm kann unser Sehnen gestillt werden. Wir dürfen zur Ruhe kommen und gesund werden - an Leib, Seele und Geist.

Einen gesegneten Sonntag wünscht euch

Elke Heckmann